

PRESSEDIENST

Schweizerische Rheinhäfen: Umschlag 2011

Ausserordentliche Umstände ergaben Umschlags-Minus von knapp 13% - gute Aussichten für 2012

Mit einem Gesamt-Umschlag von 5,68 Mio. t mussten die Schweizerischen Rheinhäfen 2011 einen Rückgang um knapp 13% verbuchen. Verantwortlich war eine Kette von ausserordentlichen Umständen mit einer fast einmonatigen Rhein-Sperre und zwei Niederwasser-Perioden. Weniger stark betroffen ist der Containerverkehr: dank anhaltenden Wachstums in diesem Bereich sanken die Umschläge nur um 5,7%. Stabil war zudem der Import an Agrargütern.

5'677'988t (2010: 6'518'276 t) wurden im vergangenen Jahr in den Schweizerischen Rheinhäfen gelöscht. Auf die Zufuhr entfielen 4'713'752 t (5'541'484 t), auf die Abfuhr 964'236 t (976'792 t). Das Total der ankommenden Ladungen nahm damit ab (-14,94%), während die Exporte auf dem Niveau des Vorjahres bleiben. Das 2011-Ergebnis liegt damit auch klar unter demjenigen des «Krisenjahr» 2009 (6,44 Mio. t).

Die Gründe für das enttäuschende Ergebnis sind leicht ersichtlich. Mitte Januar kenterte die „Waldhof“ vor der Loreley. Rund vier Wochen war der Rhein gänzlich gesperrt bzw. nur stark eingeschränkt befahrbar. Der Wasserweg zwischen Basel und den sogenannten ARA-Häfen (Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam) war damit längere Zeit unterbrochen. Dies hatte massive wirtschaftliche Auswirkungen, auch wenn aufgrund von Kapazitätsengpässen bei den Transport-Alternativen Schiene und Strasse viel Ladung in den Häfen liegen blieb und nach Aufhebung der Sperre verschifft wurde.

In der zweiten Jahreshälfte behinderte eine enorm lange Periode mit Niedrigwasser die Schifffahrt. Die Schiffe konnten teilweise weniger als einen Drittel der normalen Ladungsmenge aufnehmen. Erst im Dezember sorgte der auftretende Niederschlag dafür, dass sich die Schifffahrt auf dem Rhein wieder normalisierte. Negativ wirkten sich auch Unternehmensentscheide in für die Schifffahrt wichtigen Industriezweigen aus. So wurde eine Papierfabrik in der Schweiz geschlossen, was für den Verlust von grösseren Mengen an normalerweise via Rhein transportiertem Zellstoff sorgte. Eine Schweizer Brauerei verlagerte die Produktion von alkoholfreiem Bier von Rheinfelden nach Strassburg, was ebenfalls für einen Ladungsverlust sorgte.

Auch im Containerbereich ist ein Rückgang um 5,7% zu verzeichnen. Im Hinblick auf die Verluste beim Gesamtumschlag ist dieser jedoch vergleichsweise gering ausgefallen, da die Containerverkehre weltweit weiterhin zunehmen.

Containerverkehr

93'371 TEU wurden im Berichtsjahr über die Schweizerischen Rheinhäfen umgeschlagen, was gegenüber dem Ergebnis von 2010 (99'048 TEU) einer Verminderung um 5,7% gleichkommt. Trotzdem ist dies das drittbeste je erzielte Ergebnis; das Rekordergebnis stammt aus dem Jahr 2007, als mit 104'366 TEU bislang erstmals die 100'000er-Grenze geknackt worden war.

Stark verringert hat sich die sogenannte Unpaarigkeit der Verkehre, da die bisher stärkeren Exporte ab- und die Importe zunahmen. Im Einzelnen sieht das so aus, dass 47'029 TEU (2010: 53'701 TEU) aufs Schiff verladen wurden, was einer Verringerung um 12,4% entspricht. Die Zahl der ankommenden Container nahm um 2,2% auf 46'342 TEU (2010: 45'347 TEU) zu.

Dass das Container-Ergebnis trotz widriger Umstände „nur“ um knapp 6% fiel, ist nicht zuletzt auch dem Verkehr mit leeren Behältern zuzuschreiben. 40'119 TEU entsprechen gegenüber dem Vorjahr (36'189 TEU) einem Zuwachs um 10,9%. Umgekehrt ist das Ergebnis bei den vollen Behältern, das mit 53'252 TEU gegenüber 2010 (62'859 TEU) eine Verminderung um 15,3% zeigt.

Die Prognose für 2012 ist vorsichtig optimistisch. Die „Sonderfaktoren“ aus 2011 werden sich kaum wiederholen. Einerseits ist zwar mit einer Abschwächung der Wirtschaftsentwicklung zu rechnen, aber andererseits nimmt der Containerisierungsgrad im Gütertransport weiter zu. Zudem wird der Bahnhinterlandverkehr der Schifffahrt für die Verteilung in der Schweiz ab 2012 tarifarisch dem Bahndirektimport gleichgestellt.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Eine seit längerem anhaltende Tendenz bei den flüssigen Treib- und Brennstoffen setzte sich auch 2011 fort: Die Umschlagszahlen fallen gegenüber dem Vorjahr negativ aus. 2,22 Mio. t wurden über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert. Dies sind knapp 21% weniger als im Vorjahr (2,83 Mio. t). Der Grund für diese Entwicklung ist neben den erwähnten nautischen Umständen eine nach wie vor extreme Zurückhaltung bei den Endverbrauchern von Heizöl. Laut den statistischen Erhebungen nehmen die Bevorratungen bei den Konsumenten laufend ab und haben Ende September einen «historischen Tiefstand» von gerade noch 25% erreicht. Dass zum Ende des Jahres auch kein besonders harter Winter bemerkbar war, tat sein übriges.

„Nur“ um 6% abgenommen hat die Menge der Ausfuhren in diesem Bereich. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Schweröl, das in den Schweizer Raffinerien anfällt und im Inland kaum mehr Verwendung findet. Die Gesamtmenge liegt mit 264'800 t (2010: 281'700 t) im durchschnittlichen Rahmen.

Andererseits dürfte aufgrund der Schliessung der Inlandraffinerie in Cressier die Importmenge über die Schweizerischen Rheinhäfen im Jahr 2012 stark ansteigen. Der auf dem Markt verfügbare Tankschiffraum und die Umschlags-/Lagerkapazitäten in den Rheinhäfen vermögen die fehlende Inlandproduktion mit entsprechenden Importen im Dienste der Landesversorgung hinreichend zu ersetzen.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Insgesamt wurden bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen im 4. Quartal fast 83'000 t umgeschlagen dies entsprach exakt der Vorjahresmenge welche als sehr hoch einzustufen ist. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Jahresmenge erneut um 35 % gesteigert werden, was einem Mengenzuwachs von 90'000 t entspricht.

Im Bereich Nahrungs- und Futtermittel konnte kein Mengenzuwachs verzeichnet werden. Zwar steigerte sich die Importmenge im Vergleich zum Vorjahr um 32'550 t, jedoch reduzierte sich die Exportmenge um 51'123 t, was unter dem Strich einem Rückgang um 18'573 t oder 3.53 % gleich kommt.

Insgesamt ist das Jahr 2011 in diesem Bereich zufriedenstellend. Trotz Rheinsperre im Januar und langen Niederwasserperioden konnte eine Mengensteigerung von 71'000 t verzeichnet werden, was im Vorjahresvergleich einer erneuten Zunahme von 9.17 % entspricht.

Feste mineralische Brennstoffe

Die Einfuhr von festen Brennstoffen erreichte im Jahre 2011 einen Tiefstand. Mit nur 83'534 t wurde ein Drittel weniger importiert als im Jahre 2010. Aufgrund der wirtschaftlichen Lage und der Substitution durch alternative Brennstoffe ist auch in Zukunft keine Belebung abzusehen. Einen wesentlichen Einfluss wird dabei die Preisentwicklung bei den Rohstoffen spielen. Sollten die Preise weiter steigen, wird vermehrt Alternativbrennstoff zum Tragen kommen. Schliesslich ist auch die Baukonjunktur entscheidend, da der Grossteil der Importe für die schweizerischen Zementwerke bestimmt ist.

Eisen und Stahl

Beim Import in die Schweiz und beim Transitverkehr nach Italien sind Mengenrückgänge von 30 Prozent zu verzeichnen. Die Menge sank von 624'017 Tonnen im Jahre 2010 auf 438'210. Die Exporte der schweizerischen Stahlwerke blieben mit 76'000 t trotz des starken Frankens erfreulicherweise konstant.

Infolge der global tiefen Lagerbestände und der Preiserhöhungen beim Stahl wurde 2011 mit steigenden Mengen gerechnet. Dass dieser Aufschwung nicht stattfand, ist der wirtschaftlichen Entwicklung in Europa – hier speziell Italien – und dem starken Schweizer Franken zuzuschreiben.

Zellstoff und Chemische Produkte

Die Fabrikschliessungen und Auftragsrückgänge bei der schweizerischen Papierindustrie hatten Einbrüche von 33% zur Folge. Aufgrund der zusätzlich angekündigten Schliessung von Fabrikstandorten in der Schweiz wird im 2012 mit einem weiteren Rückgang der Importmengen in diesem Güterbereich gerechnet.

Basel, 25. Januar 2012

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen

Direktor

Hans-Peter Hadorn (061 639 95 77)

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft

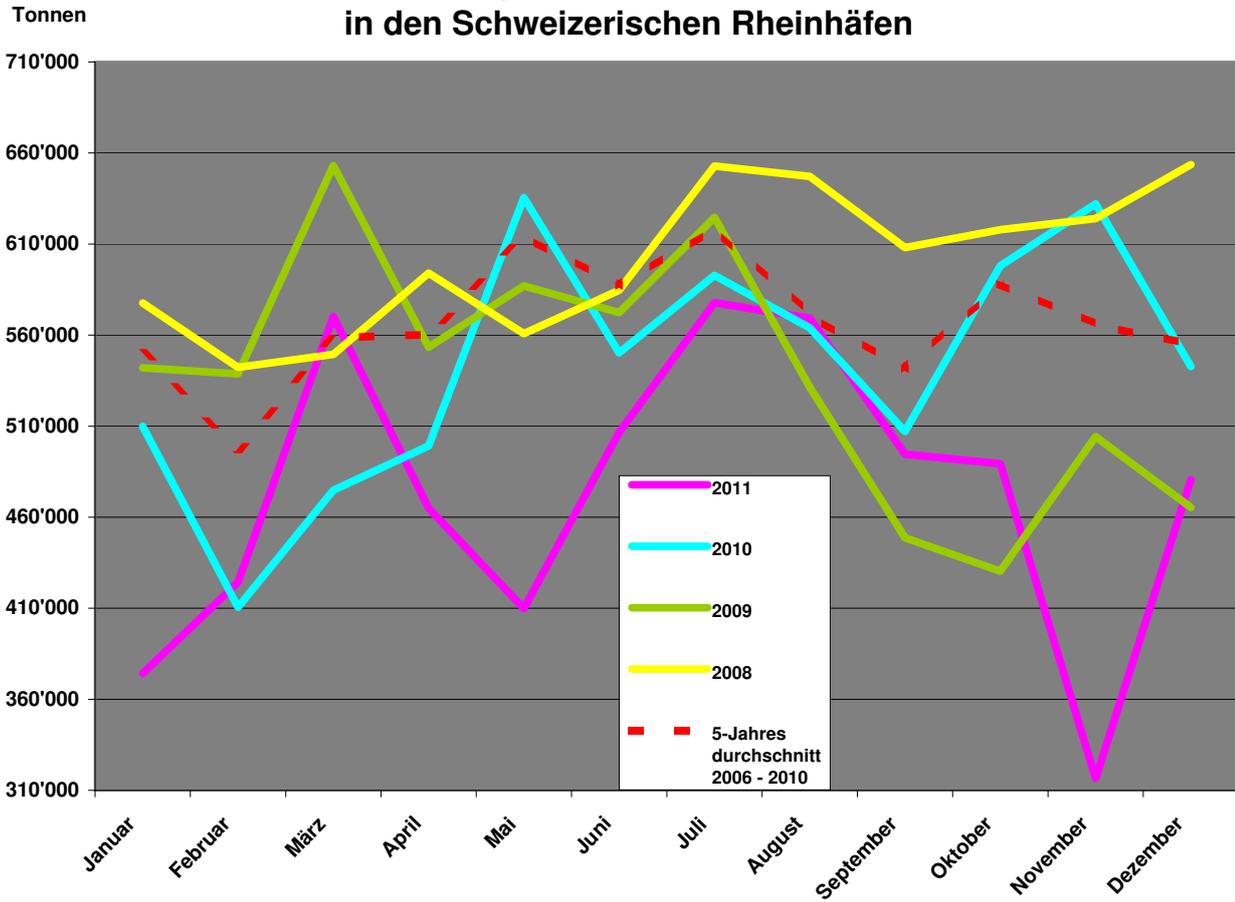
Geschäftsführer

André Auderset (061 631 29 19)

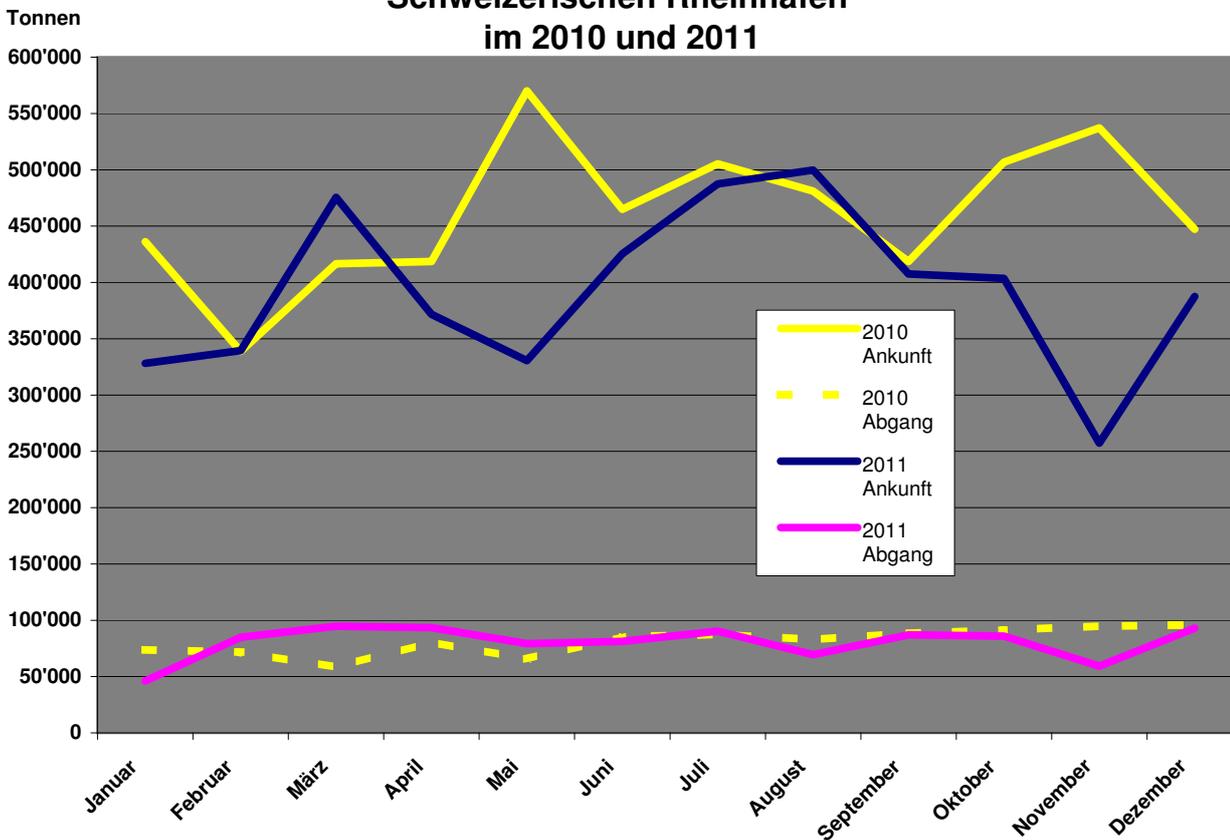
www.port-of-switzerland.ch

Waren	Dezember 2011				Januar - Dezember 2011			
	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	29,708	412	6.33%	-49.20%	337,922	7,462	26.36%	14.78%
1 Nahrungs- und Futtermittel	35,054	4,016	2.32%	-72.25%	415,357	91,666	7.84%	-35.80%
2 Feste mineralische Brennstoffe	4,022	0	-63.06%	0.00%	83,534	0	-37.02%	0.00%
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	198,805	23,312	-11.42%	-7.98%	2,215,518	264,814	-20.69%	-5.99%
4 Erze und Metallabfälle	0	5,374	-100.00%	-17.98%	31,689	60,284	-8.13%	-12.88%
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	21,625	17,696	-43.40%	45.15%	438,210	75,661	-29.78%	-1.47%
6 Steine, Erden und Baustoffe	65,440	12,781	61.34%	28.28%	530,701	136,732	19.93%	42.45%
7 Düngemittel	3,214	0	-68.09%	0.00%	124,136	31	-12.59%	-98.66%
8 Chemische Erzeugnisse	17,490	12,188	-69.12%	33.80%	373,550	134,448	-34.01%	45.60%
9 Fahrzeug, Maschinen, etc.	6,291	10,039	-5.00%	-19.37%	72,739	95,340	-19.55%	-29.33%
99 Übrige Güter	5,897	7,234	-27.92%	-19.82%	90,396	97,798	-11.33%	-11.82%
Total	387,546	93,052	-13.33%	0.00%	4,713,752	964,236	-14.94%	0.00%
Kleinhüningen		195,471		-20.28%		2,433,063		-14.94%
Birsfelden		159,908		26.84%		1,643,051		6.98%
Auhafen		125,219		-30.65%		1,601,874		-24.77%
Gesamter Schiffsumschlag		480,598		-11.45%		5,677,988		-12.89%

Gesamtgüterverkehr 2006 - 2011 in den Schweizerischen Rheinhäfen



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen im 2010 und 2011



SCHWEIZERISCHE RHEINHÄFEN

Wasserseitiger Containerumschlag 2011

Monat	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total		
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU
Januar	930	611	2'152	137	294	725	583	449	1'481	460	179	818	2'110	1'533	5'176
Februar	826	631	2'088	160	377	914	810	791	2'392	493	448	1'389	2'289	2'247	6'783
März	1'324	743	2'810	337	895	2'127	946	1'019	2'984	639	676	1'991	3'246	3'333	9'912
April	1'046	488	2'022	252	538	1'328	845	992	2'829	541	657	1'855	2'684	2'675	8'034
Mai	1'054	509	2'072	201	594	1'389	591	851	2'293	688	411	1'510	2'534	2'365	7'264
Juni	1'192	502	2'196	253	825	1'903	508	853	2'214	775	313	1'401	2'728	2'493	7'714
Juli	997	473	1'943	215	871	1'957	563	1'263	3'089	1'152	292	1'736	2'927	2'899	8'725
August	1'391	872	3'135	202	771	1'744	382	936	2'254	1'317	361	2'039	3'292	2'940	9'172
September	994	718	2'430	216	859	1'934	431	1'007	2'445	1'146	565	2'276	2'787	3'149	9'085
Oktober	875	562	1'999	182	651	1'484	368	849	2'066	1'130	497	2'124	2'555	2'559	7'673
November	786	475	1'736	165	539	1'243	214	547	1'308	844	309	1'462	2'009	1'870	5'749
Dezember	507	569	1'645	834	1'266	3'366	309	680	1'669	884	260	1'404	2'534	2'775	8'084
Total 2011	11'922	7'153	26'228	3'154	8'480	20'114	6'550	10'237	27'024	10'069	4'968	20'005	31'695	30'838	93'371

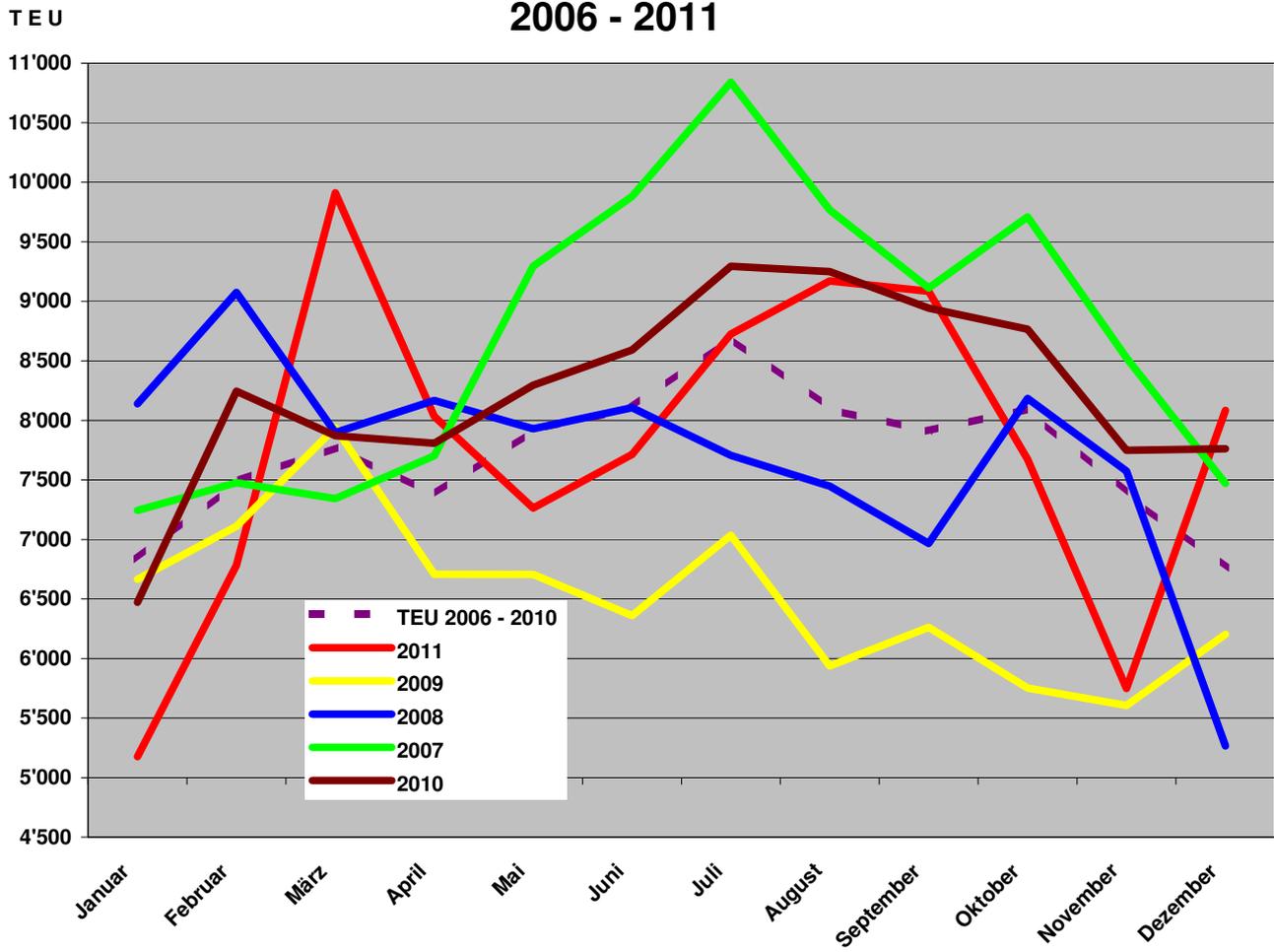
+/- z. Vor-Mon. ¹	+/- z. VorJ-Mon. ²	+/- z. Vor-Jahr ³
-33.3	-20.0	-20.0
31.0	-17.7	-18.8
46.1	25.9	-3.2
-18.9	2.9	-1.6
-9.6	-12.4	-3.9
6.2	-10.2	-5.1
13.1	-6.1	-5.3
5.1	-0.8	-4.6
-0.9	1.6	-3.9
-15.5	-12.5	-4.8
-25.1	-25.8	-6.6
40.6	4.1	-5.7
		-5.7

¹ Vergleich zum Vormonat

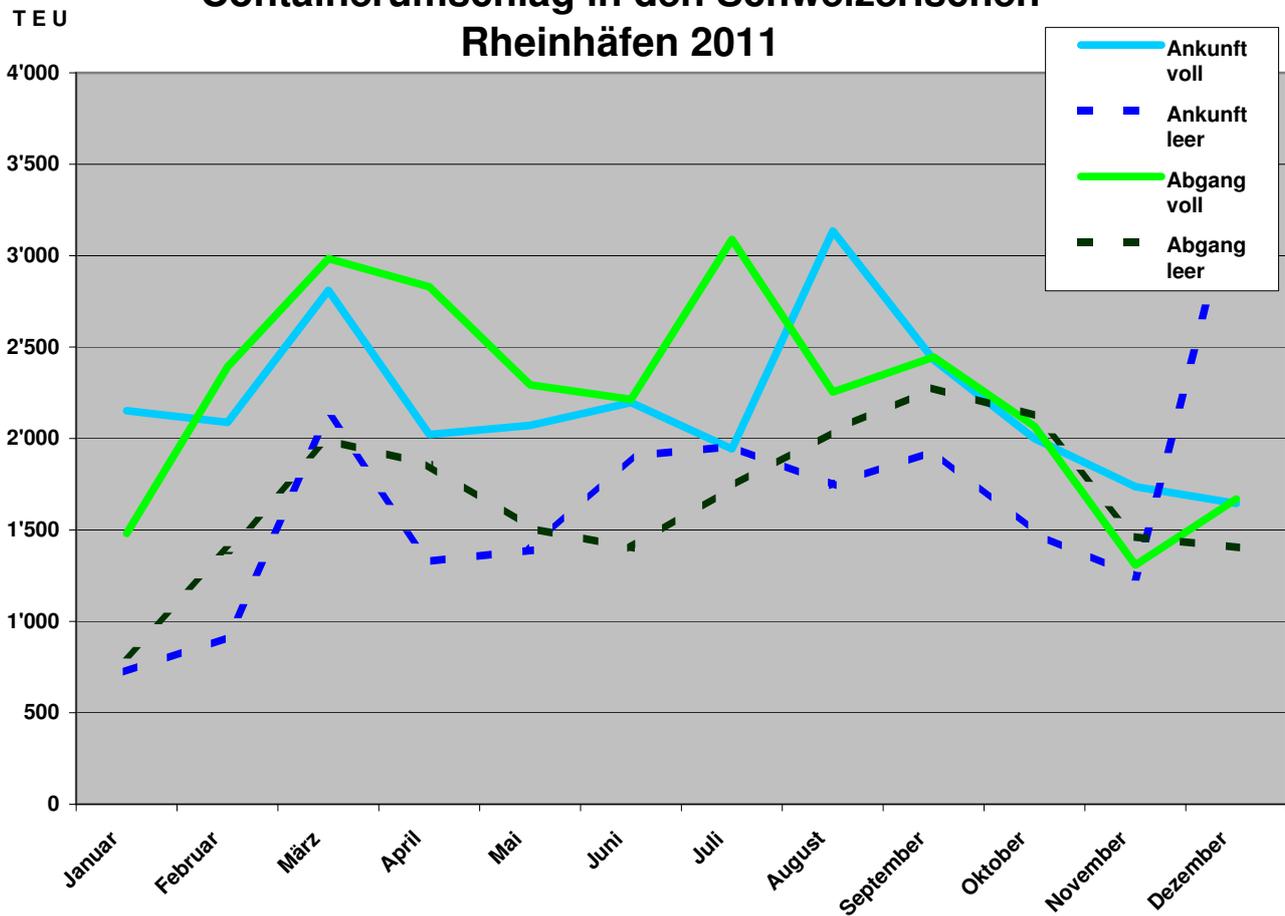
² Vergleich zum gleichen Monat des Vorjahres

³ Vergleich des kumulierten Umschlags von Januar bis zum Referenzmonat des aktuellen Jahres mit demselben Zeitraum im vorhergehenden Jahr

Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2006 - 2011



Containerumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen 2011



Pos.	Warengattung	Kleinhüningen		Birsfelden		Auhafen		Übrige		Total		Gesamt
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	
011	Weizen, Mengkorn	24,202	0	0	0	728	0	0	0	24,930	0	24,930
014	Hafer	1,641	0	0	0	0	0	0	0	1,641	0	1,641
016	Reis	1,260	0	188	0	0	0	0	0	1,448	0	1,448
135	Tabakwaren	0	1,421	0	20	0	0	0	0	0	1,441	1,441
136	Süss-, Zucker- und verwandte Waren	603	147	0	106	662	18	0	0	1,265	271	1,536
161	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	3,300	0	0	0	273	0	0	0	3,573	0	3,573
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	15,762	0	0	0	5,195	0	0	0	20,957	0	20,957
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	1,013	0	0	0	602	0	0	0	1,615	0	1,615
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette (ausgenommen Speisefette)	2,615	12	0	0	906	0	0	0	3,521	12	3,533
211	Steinkohle	1,852	0	2,170	0	0	0	0	0	4,022	0	4,022
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	0	0	8,618	0	9,731	0	0	0	18,349	0	18,349
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff und	0	0	10,283	0	0	0	0	0	10,283	0	10,283
325	Gas-,Diesel-+leichtes Heizöl	19,295	0	64,916	0	85,962	0	0	0	170,173	0	170,173
327	Schweres Heizöl	0	0	0	23,253	0	0	0	0	0	23,253	23,253
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung	0	5,374	0	0	0	0	0	0	0	5,374	5,374
512	Roheisen, Spiegeleisen und kohlenstoffreiches Ferromangan	460	0	1,004	0	0	0	0	0	1,464	0	1,464
522	Gewalztes Stahhalbzeug	1,369	0	0	0	0	0	0	0	1,369	0	1,369
532	Warm gewalzter Stab- und Formstahl	2,406	1,158	0	0	0	0	0	0	2,406	1,158	3,564
535	Walzdraht	0	15,307	0	0	0	0	0	0	0	15,307	15,307
542	Gewalzte Stahlbleche in Platten und Rollen, Breitflachstahl	4,019	0	1,607	0	0	0	0	0	5,626	0	5,626
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen	9,897	63	0	0	0	0	0	0	9,897	63	9,960
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	42,170	0	11,787	0	4,750	0	0	0	58,707	0	58,707
621	Stein- und Salinensalz	0	0	0	0	2,213	0	0	0	2,213	0	2,213
639	Sonstige Rohminerale, a. n .g.	0	4,279	27	8,300	3,173	0	0	0	3,200	12,579	15,779
724	Stickstoffdüngemittel	0	0	0	0	3,214	0	0	0	3,214	0	3,214

Pos.	Warengattung	Kleinhüningen		Birsfelden		Auhafen		Übrige		Total		Gesamt
		Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)	490	374	7,825	2,096	205	151	0	0	8,520	2,621	11,141
831	Benzol	0	0	0	7,944	0	0	0	0	0	7,944	7,944
841	Holzschliff und Zellstoff	7,952	0	635	0	0	0	0	0	8,587	0	8,587
931	Elektrotechnische Erzeugnisse	193	325	79	0	68	821	0	0	340	1,146	1,486
939	Sonstige Maschinen (einschl. (einschl. Fahrzeugmotoren)	241	1,618	17	246	169	2,693	0	0	427	4,557	4,984
951	Glas	0	1,852	0	393	0	0	0	0	0	2,245	2,245
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller	722	21	694	0	0	0	0	0	1,416	21	1,437
991	Gebrauchte Verpackungen	3,653	4,067	1,534	1,820	268	596	0	0	5,455	6,483	11,938